

Presseinformation

20. Januar 2020

Musikpavillon Payerbach: Schmuckstück erstrahlt in neuem Glanz

LR Bohuslav: Kulturdenkmal, das erweiterte Veranstaltungsmöglichkeiten bietet

Seit Beginn des vorigen Jahrhunderts ist der Musikpavillon im Kurpark von Payerbach ein bedeutender Ort für das rege Kulturleben der Region Wiener Alpen in Niederösterreich. Der denkmalgeschützte Holzständerbau bildet das ehrwürdige Zentrum des Jakobikirchtages im Juli und der Jakobimärkte von Mai bis Oktober. Er ist Spielstätte für zahlreiche Musik- und Kulturveranstaltungen, unter anderem auch im Rahmen des Weltkulturerbefestes. Zu seinem 110-jährigen Jubiläum wurde der Musikpavillon nun umfassend renoviert. Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav sagt anlässlich der Fertigstellung: „Dieser Bau atmet den Geist einer längst vergangenen Zeit. Gleichzeitig ist er ein wichtiges Zentrum für das kulturelle Leben in Payerbach. Die Revitalisierung des Musikpavillons ist durch und durch gelungen. Das Kulturdenkmal erstrahlt in neuem Glanz und bietet vor allem erweiterte Veranstaltungsmöglichkeiten.“

Der Musikpavillon wurde auf Betreiben des „Payerbacher Verwaltungskomitees“ errichtet. Am 4. Juli 1909 wurde er mit einer feierlichen Fahnenweihe des Männergesang- und Musikvereins Payerbach seiner Bestimmung übergeben. Seitdem prägt der zweiarmige Holzständerbau mit seinem eingeschwungenen Zeltdach und seinem Glockentürmchen das Ortsbild von Payerbach. Besonders bemerkenswert sind die Holzverbindungen und Holzkonstruktionen mit reichem Laubsägedekor und Kerbschnittdekor, wie sie bei den meisten Veranden der Villenbauten in Payerbach und Reichenau und ähnlichen Bauten in den Kurorten und Sommerfrischen um 1900 üblich waren. Für die Bauausführung war damals der Payerbacher Zimmermeister Carl Weinzettl verantwortlich.

Im vergangenen Jahr wurde der Pavillon umfassend revitalisiert. „Die originalgetreue Renovierung eines Holzbaus ist eine besonders heikle Aufgabe. Wir haben einen Experten des Bundesdenkmalamtes für die Koordination der Arbeiten beigezogen. Das Land Niederösterreich hat kostenlos die Fotovermessung vorgenommen“, erklärt Bürgermeister Eduard Rettenbacher, der selbst gelernter Restaurator und Experte für Fresken und Kirchenmalerei ist. Das Projekt wurde mit LEADER-Mitteln gefördert. Irene Gölles, Obfrau der LEADER-

Presseinformation

Region Niederösterreich Süd, sagte: „Dieses Schmuckstück glänzt nun wieder. Ich bin sicher, dass die Kulturveranstaltungen in Payerbach in der kommenden Sommersaison zusätzliche Gäste anlocken werden.“ Landesrätin Bohuslav sieht das ebenso: „Abgesehen von der Erhaltung des kulturellen Wertes des Musikpavillons, ist seine Restaurierung auch ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Region als Tourismusdestination.“

Die LEADER-Region Niederösterreich Süd hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union (LEADER Fördermitteln) gefördert. Das Land Niederösterreich hat die Unterstützung aus Mitteln des EU – Programms LE / LEADER und der ecoplus Regionalförderung auf Initiative von Landesrätin Petra Bohuslav beschlossen.

Weitere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at.